



**Baden-Württemberg**  
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT  
DER MINISTER

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg  
Postfach 10 34 42 • 70029 Stuttgart

---

An die  
Schulleitungen  
der öffentlichen und privaten  
Grund- und Hauptschulen  
Hauptschulen  
Sonderschulen mit Bildungsgang Haupt-  
schule

Stuttgart 26. Juni 2007

Aktenzeichen 33-6411.3/777  
(Bitte bei Antwort angeben)

---

## **Stärkung der Hauptschule**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchte ich Sie über die bildungspolitischen Maßnahmen zur Stärkung der Hauptschule, wie sie in dieser Woche vom Ministerrat beschlossen wurden, informieren. Gleichzeitig weise ich darauf hin, dass Sie alle eine Einladung zu einem der insgesamt sieben Foren erhalten, bei denen ich dieses Konzept mit Ihnen besprechen möchte.

Die Hauptschule hat ihre Leistungsfähigkeit eindrucksvoll bei der Hauptschulmesse im Januar 2006 unter Beweis gestellt, auf der sich Hauptschulen aus allen 44 Stadt- und Landkreisen präsentierten. Ich konnte mich in vielen Gesprächen davon überzeugen, wie offen und konstruktiv Hauptschulen mit Eltern und Partnern zusammenarbeiten. Mit Ihrem Einsatz tragen Sie und Ihr Kollegium dazu bei, dass die Hauptschule ihre Aufgaben effizient wahrnimmt. Auch deshalb habe ich mich immer wieder mit deutlichen Worten, zuletzt am 24. Mai 2007 in der Plenarsitzung des Landtags, gegen jedwede Diskreditierung der Hauptschule gewandt. Wir brauchen die Hauptschule, weil die Hauptschülerinnen und Hauptschüler sie brauchen. Deshalb will ich, dass wir gemeinsam die Hauptschule weiter stärken.

Ziel der Landesregierung ist eine berufsweltoffene, praxisorientierte Hauptschule, die eine solide Allgemeinbildung vermittelt, die für eine Ausbildung im dualen System und die Berufswelt qualifiziert, die individuellen Lernbedürfnissen gerecht wird und ein solides Fundament für positive Lebensperspektiven ermöglicht. Deshalb hat das Kabinett am 26. Juni 2007 ein Maßnahmenpaket zur Stärkung der Hauptschule beschlossen. Über 300 zusätzliche Lehrerstellen und 40 Millionen Euro ermöglichen uns seine flächendeckende Umsetzung.

Im Einzelnen:

- In Klasse 5 ermöglichen verbindliche Lernstandsdiagnosen in Deutsch und Mathematik eine gezielte individuelle Lernförderung von Anfang an.
- Eine dreistündige Erweiterung der Stundentafel in den Klassen 5 und 6 für Deutsch und Mathematik wird dem erhöhten Lernzeit- und Übungsbedarf der Schülerinnen und Schüler gerecht.
- Eine Kompetenzanalyse in Klasse 7 ermöglicht Aussagen darüber, für welche Berufe die einzelne Schülerin und der einzelne Schüler am besten geeignet sein könnte und welche Kompetenzen noch fehlen.
- Der Einsatz von Lernmodulen für Deutsch und Mathematik stärkt ab Klasse 8 die Basiskompetenzen.
- Der Ausbau der Praxisorientierung stärkt das berufsweltoffene Profil der Hauptschule.
- Das Stundenvolumen in den Klassen 8 und 9 der Hauptschule wird an den Werkrealschulzug angeglichen.
- Pädagogische Assistenten unterstützen und entlasten die Lehrkräfte im Unterricht.
- Die Kooperation zwischen Hauptschulen und Realschulen wird intensiviert.

Beim Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin habe ich eine Längsschnittstudie zum Kompetenzzuwachs bei Hauptschülerinnen und Hauptschülern angeregt. Der Ausbau zu Ganztags Hauptschulen bleibt auch in den kommenden Jahren ein zentraler Schwerpunkt der Bildungs- und Familienpolitik des Landes. Wir haben aktuell 185 Schulen als Ganztags Hauptschulen genehmigt. Zum Schuljahr 2007/2008 sind weitere 79 Genehmigungen erteilt.

Auf die im Juli letzten Jahres aktualisierten Schülerzahlprognosen des Statistischen Landesamtes haben wir sehr schnell reagiert. Gemeinsam mit den kommunalen Landesverbänden haben wir Vorschläge zum Erhalt möglichst vieler Hauptschulstandorte im Land trotz sinkender Schülerzahlen erarbeitet. Wir wollen keine Standortentwicklung von oben nach unten und wir wollen unsere Kommunen nicht aus der gemeinsamen Verantwortung für die Hauptschulen entlassen. Zu den genannten Vorschlägen gehören beispielsweise jahrgangsübergreifender Unterricht, die Zuweisung einzelner Jahrgangsstufen an benachbarte größere Hauptschulen, die Umwandlung kleiner Hauptschulen in Außenstellen und - wo erforderlich - auch die Fusion zweier Hauptschulen.

Ich freue mich, wenn wir uns im Juli oder September begegnen und uns bei einem der eingangs geschilderten Foren über die Weiterentwicklung der Hauptschule austauschen können.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script, reading "Helmut Rau".

Helmut Rau MdL